



An den
Landrat des Landkreises Aschaffenburg
Herrn Dr. Ulrich Reuter
Bayernstraße 18
63739 Aschaffenburg

Schöllkrippen, 24.05.2016

Betreff: Verbesserung des ÖPNV für Menschen mit Behinderung und Senioren

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Reuter,

der kontinuierliche barrierefreie Ausbau des ÖPNV ist eine Handlungsempfehlung (Nr. 1.15) des Integrierten Gesamtkonzepts für Seniorinnen, Senioren und Menschen mit Behinderungen im Landkreis und der Stadt Aschaffenburg und ein großes Anliegen der CSU-Kreistagsfraktion.

Selbsthilfegruppen weisen darauf hin, dass die Barrierefreiheit im Öffentlichen Personennahverkehr nur unzureichend gewährleistet sei (vgl. Werkstattbericht zum Integrierten Gesamtkonzept, Handlungsfeld 1, S. 33). Dies betreffe insbesondere die Zugänge zu Bussen und die fehlenden Sicherungsmöglichkeiten von Rollatoren. Vor allem wenn behinderte oder ältere Menschen in ein anderes Verkehrsmittel umsteigen müssen, um ihr Fahrtziel zu erreichen, scheuen sie häufig die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Die Befürchtung, den Anschlussbus zu verpassen, zum Umsteigen nicht genug Zeit zu haben oder die mit dem Umsteigen verbundenen Schwierigkeiten werden von den Betroffenen als Gründe hierzu angeführt.

Wir bitten Sie daher, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, wie diese Umsteigeerfordernisse (z.B. durch Verknüpfung bestehender Buslinien) abgebaut werden können.

Wir beantragen, in den jeweiligen Fachausschüssen über das Ergebnis der Prüfung zu berichten. Außerdem bitten wir um einen Bericht, welche weiteren Maßnahmen bereits durch die Landkreisverwaltung initiiert wurden oder geplant sind, um den ÖPNV für Senioren und behinderte Menschen attraktiver zu machen. Hierbei ist auch über das seit einiger Zeit in der VU angebotene Seniorenticket zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Marco Schmitt
Vorsitzender der CSU-Kreistagsfraktion